

Rule of the Week – KW 35 (korrigiert)

Unsere Anlage benötigt gerade in den Sommermonaten öfters eine zusätzliche Wasserversorgung, da sie sich doch über mehrere Hektar Fläche erstreckt. Um dies zu bewerkstelligen, sind überall am Platz Sprinkleranlagen verteilt. Diese notwendigen Hilfsmittel können jedoch auf der Runde auch zum Störfaktor werden.

Sie sind nicht groß, dennoch ziehen sie Bälle durch ihre oft etwas tiefergelegte Lage magisch an - dasselbe gilt natürlich auch für Entfernungsmarkierungen - und man findet sich in der folgenden Lage wieder.



Was darf man nun tun, wenn man seinen Ball weiterspielen möchte?

Bei Sprinklerdeckeln und Entfernungsmarkierungen handelt es sich um ungewöhnliche Platzverhältnisse. Ist die Balllage, der Stand oder der Schwung beeinträchtigt, hat man folgende Möglichkeiten:

1. Den Ball spielen wie er liegt.

Diese Möglichkeit besteht immer, nur will niemand seinen Schläger, seine Gelenke oder die Anlage selbst kaputt machen.

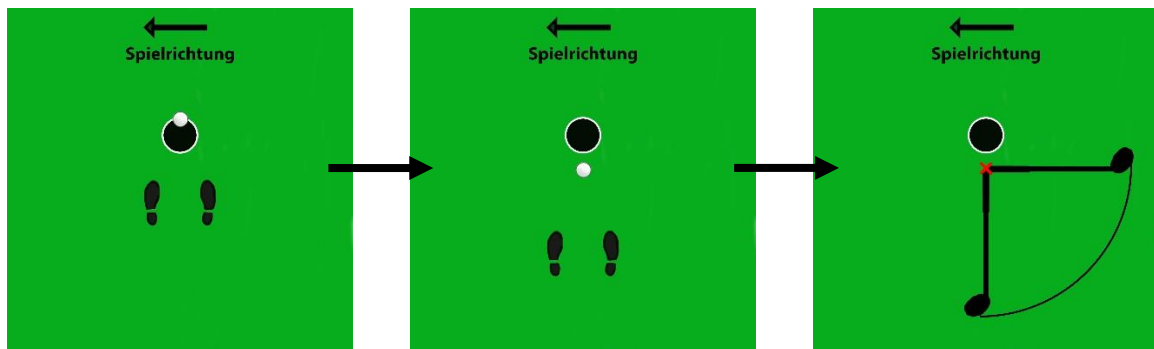
2. Man nimmt sich straffreie Erleichterung.

Dazu geht man gleich vor, wie wir es bei der Hütte kennengelernt haben. Nur findet sich hier leichter ein Ort, an dem keine Beeinträchtigung mehr vor liegt.

Um den Bezugspunkt für den Erleichterungsbereich zu bestimmen, kommt es hier grundsätzlich darauf an, was beeinträchtigt ist.

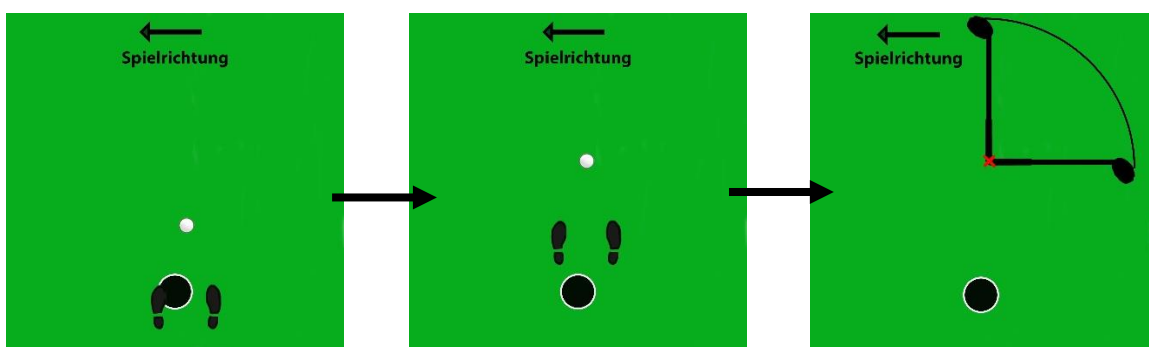
- Ist die Lage bzw. der Schwung - wie in den Bildern oben zu sehen - beeinträchtigt, so spricht man den Ball an und geht so weit rückwärts, bis der Schläger das Hindernis nicht mehr berührt. Die Position des Schlägers gibt dann den Bezugspunkt an. Von diesem Bezugspunkt erstreckt sich – nicht näher zum Loch – ein Erleichterungsbereich von einer Schlägerlänge. *(Es handelt sich hier aber nur um einen Viertelkreis)*

Hier der Ablauf nochmal verbildlicht:



- Ist der Stand beeinträchtigt, so spricht man den Ball an und geht so weit vorwärts, bis man nicht mehr auf dem Hindernis steht. Die Position des Schlägerkopfs gibt wieder den Bezugspunkt an. Von diesem Bezugspunkt erstreckt sich – nicht näher zum Loch – ein Erleichterungsbereich von einer Schlägerlänge. *(Auch hier handelt es sich nur um einen Viertelkreis)*

Hier der Ablauf nochmal verbildlicht:



Grundsätzlich wirkt diese Erleichterung nicht weltbewegend, kann aber deutliche Vorteile mit sich bringen. Vor allem bei Sprinklerdeckel in Grünnähe, kann es oft sein, dass sich der Erleichterungsbereich bis auf das Vorgrün erstreckt und man damit Putten kann. Ein Droppen auf dem Grün ist jedoch nicht erlaubt, da ein im Gelände liegender Ball auch nur im Gelände gedroppt werden darf